



PRESSEMITTEILUNG

6. August 2013

Richtigstellung des Wasser- und Abwasserverbandes (WAV) „Panke/Finow“ zum Artikel »Aufruf zur vierten Dienstagsdemo« in der Ausgabe der Märkischen Oderzeitung vom 03./04. August 2013

In diesem Artikel äußerte sich der Sprecher der Bürgerinitiative Wasser/Abwasser im Verbandsgebiet des (WAV) „Panke/Finow“ Andreas Neue zu den sogenannten Altanschließern.

Andreas Neue behauptet, dass Altanschließer für Anlagen aus der DDR-Zeit »abkassiert« würden. Der WAV berichtigt: Die Beiträge dienen ausschließlich der Refinanzierung von Investitionen in die Gesamtanlage, die nach dem 03. Oktober 1990 getätigt wurden.

Durch die Altanschließerbeiträge würden nach Herrn Neue ebenfalls die Mieter und nicht nur die Grundstückseigentümer belastet werden, da die erhobenen Beiträge von Vermietern auf die Miete umgelegt werden würden. Es ist nicht rechtens, weder die Beiträge noch eventuelle Zinsen der Beiträge auf die Mieter umzulegen. Altanschließerbeiträge stellen somit keine Grundlage dar, um die Miete zu erhöhen. Mit der Umstellung auf ein Gebührenmodell würden die Vermieter entlastet werden, da die Gebühren komplett auf die Mieter umgelegt werden könnten.

Die Erhöhung der Mieten durch die Erhebung der Altanschließerbeiträge entspricht nicht der Realität. Tatsächlich können die Beiträge Modernisierungsmaßnahmen möglicherweise verschieben. Ein Beispiel: Stellt ein Vermieter geplante Modernisierungen zurück, um zunächst den Beitragszahlungen nachzukommen, würde sich das indirekt auch positiv auf den Mietspiegel auswirken, da eine Erhöhung der Mieten nicht durch eine Modernisierung begründbar ist.

Zudem geht Herr Neue auf die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ein, die, wie er behauptet, an einer Wertsteigerung ihrer Wohngrundstücke durch den Anschluss an das Wasser- und Abwassersystem nicht interessiert seien. Faktisch ist es jedoch so, dass die Grundstücke auch durch die Investitionen in das Wasser- und Abwassersystem eine solche Wertsteigerung erfahren.

Fragen der Bescheidempfänger zu den Altanschließerbeiträgen beantwortet die Geschäftsstelle des WAV Panke/Finow gern zu den Sprechzeiten:

Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr.

Darüber hinaus bietet der stellvertretende Verbandsvorsteher Hubert Handke montags zwischen 17:00 und 19:00 Uhr im Bernauer Rathaus eine zusätzliche Sprechstunde an.